

Allgemeine Angaben zum Mediendienst

EINLEITUNG

Der ORF ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk Österreichs. Er ist der größte Medienanbieter des Landes und betreibt vier überregionale Fernseh- und zwölf Radiokanäle sowie ein umfangreiches Online-Angebot. Der ORF ist mit seinen Programmangeboten in Radio, Fernsehen und Online österreichischer Markt- und Qualitätsführer und einer der erfolgreichsten öffentlich-rechtlichen Programmanbieter in Europa.

Betreiber	Österreichischer Rundfunk			
Hauptabteilung	Humanitarian Broadcasting			
Programme	ORF 1, ORF 2, ORF III und ORF SPORT +			
Abrufdienste	ORF-TVthek, Flimmit			

ORF-TV-PROGRAMMSTRUKTUR 2020 GEMÄSS § 4 ABS. 2 ORF-G

2020		ORF-TV	
ORF 1 ORF 2 ORF III ORF SPORT +	Anzahl	Sekunden	Prozent
Information	20.168	23.117.986	19 %
Unterhaltung	17.938	39.005.621	33 %
Kultur	11.162	23.739.158	20 %
Sport	17.593	34.019.707	28 %
Gesamt	66.861	119.882.472	100 %



PROGRAMMBESCHREIBUNG FERNSFHEN:



Der Sender bietet seinem Publikum unter anderem ein umfangreiches Angebot aus österreichischer Unterhaltung und Comedy, beliebten österreichischen Filmen und Serien, umfassender speziell für junges Publikum gestalteter Information, attraktiven Sport-Live-Übertragungen, eigenproduziertem Kinderprogramm und vielem mehr. Internationale Top-Filme und -Serien runden das ORF 1-Programmbouquet ab.



Der Spartenkanal ORF III Kultur und Information bietet eine breite Bühne für Kunst, Kultur, Zeitgeschichte, Dokumentation, Wissenschaft, Information und österreichische Filme.



Der Sender präsentiert seinem Publikum ein umfassendes Programmangebot aus aktueller Information, innovativem Frühfernsehen, hochwertiger Kultur und Bildung, attraktiver Unterhaltung, Service, Wirtschaft, Wissenschaft, Religion & Ethik u. v. m. aus Österreich. Erfolgreiche österreichische Filme, Serien und Dokumentationen stehen ebenso auf dem Programm wie hochwertige Live-Übertragungen aus den unterschiedlichsten Genres und Bereichen, weiters Magazine, Talk- und Diskussionsformate u.v.m.

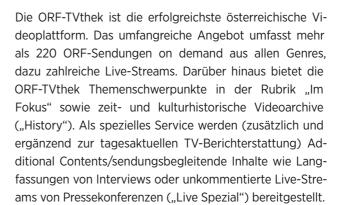


Mit der Berichterstattung über Sportdisziplinen, die in der Regel weniger im medialen Rampenlicht stehen, leistet ORF SPORT + einen wichtigen Beitrag zur Absicherung der Vielfalt der heimischen Sportlandschaft.

Starker Österreichbezug und die enge Zusammenarbeit mit heimischen Verbänden und Veranstaltern spielt bei ORF SPORT + eine zentrale Rolle.

BESCHREIBUNG DER ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN ABRUFDIENSTE:







Der öffentlich-rechtliche Abrufdienst ist das Zuhause der heimischen Film-, TV- und Kreativszene und vereint eine große Bandbreite an in Österreich relevanten Produktionen – von den aktuellen Serien und Filmen über Dokumentationen, familienfreundliche Kindersendungen bis hin zu Kult-Programmen und den prägendsten Geschichten der Nation

Die Barrierefreiheit im ORF – Bilanz und Status quo

FINI FITUNG

Der ORF als audiovisuelles Medienunternehmen übernimmt in Österreich eine Vorreiterrolle dafür, seine Programme auch Menschen mit Hör- oder Sehbeeinträchtigungen durch Untertitel, Österreichische Gebärdensprache, Audiodeskription sowie Einfache Sprache zugänglich zu machen. Die sukzessive Steigerung dieser Angebote ist dem ORF ein großes Anliegen und soll auch in den kommenden Jahren durch den verpflichtenden Aktionsplan weiter ausgebaut werden. Technischer Fortschritt wie unter anderem automatische Spracherkennungsprogramme, synthetische Audiodeskription und Gebärdensprach-Avatare sollen dabei in Zukunft den Ausbau der Barrierefreiheit unterstützen und erleichtern.

Darüber hinaus werden entsprechende **Schulungen der ORF-Journalist:innen** durchgeführt, um das **Bewusstsein für eine gleichberechtigte Teilhabe** von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken und **Barrieren in den Köpfen abzubauen.**

Gemeinschaftserlebnis Fernsehen

Der ORF hat den barrierefreien Zugang zu **reichweiten- starken Programmen** in **ORF 1, ORF 2, ORF III** sowie **ORF SPORT +** über die Jahre stark ausgebaut, sodass eine darüber geführte öffentliche Diskussion aktiv von blinden
und sehbehinderten sowie gehörlosen und hörbeeinträchtigen Menschen mitgetragen werden kann.

DIE LEISTUNGEN DER BARRIEREFREIEN SERVICES IM ORF UMFASSEN:

Untertitelung:

- die Untertitelung von ORF-Sendungen im engeren Sinn
- die Untertitelung zahlreicher ORF-Sendungen auf der Plattform ORF-TVthek
- die Betreuung des Gehörlosen-Services "Lesen statt hören" auf ORF-TELETEXT
- die Kommunikation über das Untertitel-Angebot (z. B. im ORF-TELETEXT)

Audiodeskription:

- die Ausstrahlung von Hörfilmen auf ORF 1, ORF 2, ORF III und ORF SPORT +
- die Übertragung von live audio-kommentierten Sport- und Unterhaltungssendungen sowie Ereignissen von großer gesellschaftlicher Relevanz
- die Kommunikation über das Audiodeskriptionsangebot (z. B. im ORF-TELETEXT)

EINFACHE SPRACHE

Johnson & Johnson-Geimpfte bekommen Briefe für 2. Impfung

Lage an der Grenze zwischen Polen und Belarus spitzt sich zu

Niederösterreicher entdeckte Goldbarren in einem Sofa



Benachrichtigungen einrichten

Gebärdensprachdolmetschung:

- die Gebärdensprachdolmetschung der regelmäßigen Sendungen "Zeit im Bild" (inkl. Wetter), "konkret", Bürgeranwalt", "Mayrs Magazin – Wissen für alle", neue Folgen der Kindersendung "Helmi"
- die Gebärdensprachdolmetschung der Übertragung des Nationalrats (in ORF 2 und ORF III)
- die Gebärdensprachdolmetschung zu besonderen bzw. wichtigen Anlässen (z. B. Reden des Bundespräsidenten, 75 Jahre Befreiung des KZ Mauthausen etc.)
- die Gebärdensprachdolmetschung in Krisenzeiten (z. B. die umfangreiche Berichterstattung zur Corona-Krise)

Nachrichten in Einfacher Sprache:

- im ORF-TELETEXT: "Nachrichten leicht verständlich" seit 2017 (ab Seite 470)
- in ORF III: werktäglich um 19.25 Uhr seit Dezember 2019
- im Internet auf news.ORF.at: täglich in einem eigenen Infofenster auf der Startseite seit Mai 2020
- auf Radio Wien: jeden Sonntag in der Kinder rätselshow "WOW" sowie im Wochenrückblick "Einfach! Wichtig!" seit Jänner 2020
- auf Radio Steiermark jeden Freitag um 18.30 Uhr die wichtigsten Nachrichten der Woche in einfach verständlichen Meldungen seit Dezember 2020
- Ein täglicher Nachrichtenblock in Einfacher Sprache in allen Regionalradios ist derzeit in Planung.

Die ORF-TVthek:

- in mehrere Stufen vergrößerbare Elemente (Schriften, Videoplayer, Logos etc.)
- implementierte Funktionen, die z. B. die Steuerung des Videoplayers über die angeschlossene Tastatur oder Anpassungen der Transkripte für Vorlesegeräte ermöglichen
- zahlreiche Sendungen stehen barrierefrei zur Verfügung (in Gebärdensprache, mit Untertiteln und/oder Audiodeskription)
- Untertitel in verschiedenen Schriftgrößen
- Sendungen mit vollständigen APA-Transkripten ("Zeit im Bild", "ZIB 2", "ZIB 9:00", "ZIB Nacht", "ZIB Flash", "Pressestunde", "Hohes Haus" und "IM ZENTRUM")
- Online-Archive mit Untertiteln ("Best of ,ZIB 2'-Interviews", "100 Jahre Erster Weltkrieg", "Starke Frauen" und "Die politische Geschichte der Zweiten Republik")
- ein eigenes Online-Videoarchiv, das sich mit dem Thema Inklusion auseinandersetzt: "Selbstbestimmung & Vielfalt: Gelebte Inklusion in der Gesellschaft" (ebenfalls mit Untertiteln)
- ÖGS-Sendungen und Sendungen mit Audiodeskription werden in einer eigenen Spalte in der Rubrik "Sendung verpasst" aufgelistet
- Direktlinks zu Sendungen mit Gehörlosenservice (ÖGS und UT) und zu Sendungen mit Audiodeskription (AD) stehen sowohl im Flyout "Sendungen von A – Z" als auch auf der Übersichtseite "Sendungen nach Kategorien" zur Verfügung
- Es bestehen Filtermöglichkeiten nach Sendungen mit Gehörlosenservice (ÖGS und UT), Audiodeskription (AD) und Transkripten auf der Suchergebnisseite.
- Umsetzung der WCAG 2.0-Richtlinien

DIE HIGHLIGHTS UND WICHTIGS-TEN ENTWICKLUNGEN 2020:

Nachrichten in Einfacher Sprache auf Radio Wien (seit Jänner 2020):

Im Jänner 2020 startete Radio Wien mit einem Wochenrückblick in Einfacher Sprache. Jeden Sonntag werden in der Rätselshow "WOW" Informationen speziell für junges Publikum aufbereitet. Am Sonntagnachmittag richtet sich der Wochenrückblick "Einfach! Wichtig!" an erwachsene Menschen.

• Die Inklusive Lehrredaktion (seit Jänner 2020):

Bei der Inklusiven Lehrredaktion handelt es sich um ein Berufsvorbereitungsprogramm des Fonds Soziales Wien, das für die Teilnehmer:innen auf drei Jahre limitiert ist. Die Inklusive Lehrredaktion ist im Jänner 2020 von der Tageszeitung "Kurier" in den ORF übersiedelt. Sie besteht aus sechs Menschen mit Lernbehinderungen, die sowohl täglich Nachrichten in Einfacher Sprache selbst publizieren als auch andere ORF-Redaktionen dabei unterstützen.

Nachrichten in Einfacher Sprache in ORF III (fix seit 2020):

Was als Pilotprojekt im Dezember 2019 begonnen hat, wurde nicht zuletzt durch den erhöhten Informationsbedarf durch die Corona-Krise im Jahr 2020 zum fixen Bestandteil des Nachrichtenangebots in ORF III.

Nachrichten in Einfacher Sprache auf news.ORF.at (seit Mai 2020):

Gut eine Million Menschen in Österreich hat eine Lese- und Schreibschwäche. Damit auch diese große Gruppe täglich mit den wichtigsten Informationen versorgt wird, startete news.ORF.at im Mai 2020 (prominent auf der Startseite) das Infofenster "Einfache Sprache".

Pilotprojekt Untertitel für "Steiermark heute" in der ORF-TVthek (seit Mai 2020):

"Bundesland heute" ist die wichtigste regionale

Fernsehinformation und eine der erfolgreichsten Sendungen des ORF. Am 10. Mai 2020 startete ein Pilotprojekt, mit dem ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Inklusion gesetzt wurde: Die Untertitelung von "Steiermark heute" in der ORF-TVthek. Das Pilotprojekt ist eine Kooperation von ORF, Land Steiermark und der Stadt Graz. Die Untertitel stehen ab ca. 22.00 Uhr on Demand zur Verfügung und bleiben sieben Tage nach Onlinegang abrufbar.

"Helmi" bringt Gebärdensprache ins ORF-Kinderprogramm (seit Mai 2020):

Anlässlich des 40. Geburtstags von "Helmi" wurde die Kindersendung sechs Wochen lang mit Gebärdensprache im Kinderprogramm "OKIDO-KI" ausgestrahlt. Planmäßig werden alle neuen Folgen von Kindern in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt.

Nachrichten in Einfacher Sprache auf Radio Steiermark (seit Dezember 2020):

Im Dezember 2020 erweiterte Radio Steiermark sein Programmangebot und startete mit einem Wochenrückblick (immer freitags) in Einfacher Sprache. Die Ziele sind nicht nur einfache Wörter und kurze Sätze, sondern auch die notwendigen Erklärungen für Menschen, die komplizierte Texte nicht so gut lesen bzw. verstehen können.

Umfangreiches ÖGS-Angebot während der Corona-Krise im linearen Fernsehen (2020):

Der ORF hat während der Corona-Krise sein Angebot an aktuellen Informationssendungen, die in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt und via ORF 2 Europe sowie der ORF-TVthek (live und on Demand) angeboten werden, im Jahr 2020 deutlich ausgebaut. Pressekonferenzen der Bundesregierung, Sondersendungen und Berichterstattungen zur COVID-19-Situation wurden mehrheitlich in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt. Insgesamt konnte der ORF sein Angebot an Sendungen in Gebärdensprache 2020 um mehr als 30 Prozent auf 596 Programmstunden steigern (2019: 449 Programmstunden).

Pressekonferenzen mit ÖGS in der ORF-TVthek (2020):

Gerade in Krisenzeiten wünscht sich auch das gehörlose Publikum einen uneingeschränkten Zugang zu relevanten Informationen. Mit der Bereitstellung von besonders relevanten Pressekonferenzen der Bundesregierung zur Corona-Krise in Österreichischer Gebärdensprache leistete der ORF einen wesentlichen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit einer Hörbehinderung.

Kennzeichnung von Sendungen mit ÖGS auf tv.ORF.at (2020):

Die Kennzeichnung, dass eine Sendung auch in Österreichischer Gebärdensprache zur Verfügung steht, dient nicht nur als Information für das gehörlose- bzw. das hörbeeinträchtige Publikum, sondern soll auch zur Sichtbarkeit von gehörlosen Menschen in der Öffentlichkeit beitragen. In diesem Sinne werden Sendungen mit Österreichischer Gebärdensprache seit November 2020 auf tv.ORF.at gekennzeichnet.

Pilotprojekte synthetische Audiodeskription (2020/2021):

Im September 2020 wurde mit dem Universum-Zweiteiler "Wildes Griechenland" (22. + 29.9.2021, ORF 2) erstmals im ORF eine Sendung mit synthetischer Audiodeskription (synthAD) ausgestrahlt. Der Audiokommentar wurde dabei nicht mehr durch eine/n eigene/n Sprecher:in eingesprochen, sondern mittels synthetisch erzeugter Stimme auf der zweiten Tonspur eingespielt. Ebenfalls vielversprechend verlief ein weiterer Probelauf am ersten Samstag des neuen Jahres im Hauptabend von ORF 1: Bei der von Kai Pflaume präsentierten Show "Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell" am 2. Jänner 2021 wurde der Blindenkommentar ebenfalls im ORF mittels synthAD ausgestrahlt.









Aktionsplan zum Ausbau der Barrierefreiheit 2021–2024

7IFI DES AKTIONSPI ANS:

Der Aktionsplan legt die zum Ausbau der Barrierefreiheit notwendigen Ziele fest, priorisiert sie und/oder setzt Schwerpunkte. Der Aktionsplan wird unter Anhörung relevanter Stakeholder und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Mit der Verabschiedung des Aktionsplans bekennt der ORF öffentlich seinen Willen, die angegebenen Ziele zum Ausbau der Barrierefreiheit innerhalb einer bestimmten Zeit zu erreichen.

Nichtsdestoweniger können es technische, gesetzliche und/oder gesellschaftliche (Weiter-)Entwicklungen erforderlich machen, Maßnahmen und Ziele nachträglich zu adaptieren. Gerade der Online-Bereich befindet sich im ständigen Wandel. Der ORF befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Aktionsplans inmitten einer Digitalisierungsoffensive. Wie sich diese weiter entwickeln wird, ist vor allem von den zukünftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen abhängig, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt sind. Aus diesem Grund ist ein konkreter Ausblick über das barrierefreie Angebot im Online-Bereich nur bedingt sinnvoll und möglich.

DARLEGUNG DER AUSGANGS-WERTE IM JAHR 2020:

DIE UT-, AD- UND ÖGS-QUOTEN 2020:

Untertitelquote in Prozent des Gesamtprogrammes:

- ORF 1: 66,1% bzw. 5.810 Sendestunden
- ORF 2: 72,6% bzw. 6.376 Sendestunden
- ORF III: 32,9% bzw. 2.886 Sendestunden
- ORF Sport +: 1,27% bzw. 112 Sendestunden

Audiodeskription und Audiokommentar:

- ORF 1: 7,8% bzw. 688 Sendestunden
- ORF 2: 7,9% bzw. 695 Sendestunden
- ORF Sport+: 1,3% bzw. 115 Sendestunden

Österreichische Gebärdensprache:

• ORF 2, ORF III und ORF 2 Europe: 596 Stunden

LINEARES FERNSEHEN:

Basisjahr		2020	
Gesamtsendestunden (24 Stunden/4 Sender)		35.136	
Untertitel	Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (24 Stunden)	43,2 %	15.184 Sendestunden
Anteil nach *Kategorien:			
Information			6.188 Sendestunden
	in %		47,5 %
Untertitelanteil	in Stunden		2.940
Unterhaltung	0/		13.908 Sendestunden
Untertitelanteil	in %		68,5 %
	in Stunden		9.524 3.012 Sendestunden
Bildung	in %		3.012 Sendestunden 43,7 %
Untertitelanteil	in Stunden		1.316
Kunst und Kultur	III Stulluell		2.184 Sendestunden
Kulist uliu Kultul	in %		30,2 %
Untertitelanteil	in Stunden		660
Sport	Otaliacii		9.844 Sendestunden
	in %		7,6 %
Untertitelanteil	in Stunden		744
Audiodeskription	Anteil des barrierefrei	4,3 %	1.498 Sendestunden
	zugänglichen Programms am gesamten Programm (24 Stunden)		
Anteil nach *Kategorien:			
Unterhaltung			13.908 Sendestunden
A 15 1 1 5 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	in %		5,6 %
Audiodeskriptionsanteil	in Stunden		778
Bildung			3.012 Sendestunden
Audiodeskriptionsanteil	in %		0,6 %
•	in Stunden		19
Kunst und Kultur	in %		2.184 Sendestunden
Audiodeskriptionsanteil	in Stunden		1,9 %
Sport	in Stunden		9.844 Sendestunden
эроп	in %		6,7 %
Audiodeskriptionsanteil	in Stunden		660
Österreichische	Anteil des barrierefrei	1,7%	596 Sendestunden
Gebärdensprache	zugänglichen Programms am gesamten Programm (24 Stunden)	1,7.70	330 Schaestanach
Anteil nach *Kategorien:			
Information			6.188 Sendestunden
	in %		6,1 %
Gebärdensprachanteil	in Stunden		376
Bildung			3.012 Sendestunden
	in %		7,3 %
Gebärdensprachanteil	in Stunden		220

^{*} Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise oä. Die Ausgangswerte beruhen auf dem Jahresschnitt jeder Kategorie des zu untertitelnden Programmanteils 2020.

Die einzelnen Maßnahmen (Auszug) im Überblick:

*ORF-TVTHFK:

Basisjahr		2020
Untertitel	Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (in %)	42,8 %
Audiodeskription	Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (in %)	1,1 %
Gebärdensprache	Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (in %)	1,9 %

^{*} unterschiedliche Lizenzrechte sowie der Anteil an Kaufproduktionen und Wiederholungen am Gesamtprogramm im TV führen zu einer höheren bzw. niedrigeren Grundmenge in der ORF-TVthek. Diese Schwankungen können auch Auswirkungen auf das Angebot an barrierefreien Services in der ORF-TVthek haben. Im Schnitt stehen zwischen 40 bis 46 Prozent des Gesamtangebots in der ORF-TVthek barrierefrei (mit Untertiteln, Audiodeskription und/oder Transkripten) zur Verfügung.

*FI IMMIT:

Basisjahr		2020
Untertitel	Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (in %)	0 %
Audiodeskription	Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (in %)	0 %

DARLEGUNG DER MASSNAHMEN ZUM AUSBAU **DER BARRIEREFREIHEIT:**

EINLEITUNG

Das Angebot an barrierefreien Services soll über die nächsten Jahre schrittweise ausgebaut werden. Der techthetische Audiodeskription und Gebärdensprach-Avatare, wird bei diesem Vorhaben eine große Rolle spielen (müssen). Inwieweit der Ausbau dadurch positiv beeinflusst und beschleunigt wird, hängt vom jeweiligen Stand der möglichkeiten sind aus derzeitiger Sicht nicht möglich.

Der ORF wird - unter Berücksichtigung seiner Möglichkeiten - bei der (Weiter-)Entwicklung der technischen nische Fortschritt, z. B. Speech-to-Text-Lösungen, syn- Lösungen größtmögliche Unterstützung leisten. Dafür wird der ORF laufende Marktanalysen durchführen und sein Wissen auf dem Gebiet kontinuierlich ausbauen. Entsprechende Projekte und Kooperationen sowie der Austausch mit anderen Medienanstalten und Expert:innen Entwicklungen ab. Genaue Prognosen über die Einsatz- sollen den Fortschritt ebenfalls beschleunigen und för-

Erhöhter Mitteleinsatz:

Unter der Annahme einer positiven Geschäftsentwicklung ist eine Erhöhung des Budgets zugesagt und in die Mittelfristplanung aufgenom-

Einsatz von Speech-to-Text-Lösungen (im linearen TV sowie Online-Bereich):

Spracherkennungssoftwares sollen nicht nur in der Zukunft vollautomatisiert Untertitel erstellen. Bis es soweit ist, werden die am Markt erhältlichen Lösungen - soweit sinnvoll und möglich bei der Erstellung von Untertiteln Unterstützung leisten. In einer ersten Phase soll so die Produktivität (=Output) der UT-Redakteur:innen um 35 Prozent, in der zweiten Phase um bis zu 50 Prozent gesteigert werden.

Allianzen zur Förderung der Entwicklung eines österreichischen Sprachmodells zur automatisierten Erstellung von Untertiteln:

Speech-to-Text-Lösungen sollen den Ausbau der Barrierefreiheit unterstützen und erleichtern. Aufgrund der unterschiedlichen (teils stark ausgeprägten) Dialekte in Österreich stoßen gängige Spracherkennungssoftwares derzeit noch an

ihre Grenzen. Der deutschsprachige Markt ist für die internationalen Riesen in der Branche (noch) kein lukratives Business, weswegen vollautomatisierte Lösungen noch länger auf sich warten lassen könnten. Um den Fortschritt dennoch voranzutreiben, plant der ORF noch im Jahr 2021 den Beginn einer Kooperation mit einem Start-up, um die Entwicklung eines österreichischen Sprachmodells voranzutreiben. Die Kooperation sieht vor, dass der ORF der Firma Daten in Form von Video- und Audiodateien zur Verfügung stellt. Diese werden gezielt und allein für das (interne) Training eines österreichischen Sprachmodells verwendet.

Einsatz von synthetischer Audiodeskription:

In den nächsten Jahren soll der Anteil von Sendungen mit synthetischer Audiodeskription kontinuierlich ausgebaut werden. Die Kosten von synthetisch hergestellter Audiodeskription betragen nur einen Bruchteil der Kosten von herkömmlich produzierter Audiodeskription, weswegen bei gleichem Mitteleinsatz ein höherer Output möglich ist. Vor allem Dokumentationen eignen sich für den Einsatz von synthetischer Audiodeskription.





Einsatz von Gebärdensprach-Avataren (langfristiges Ziel):

Gebärdensprach-Avatare sollen auch dazu beitragen, dass Gehörlose vermehrt einen barrierefreien Zugang zu Inhalten bekommen. Vor allem im Online-Bereich ist der Einsatz von Avataren für die Übersetzung von Serviceinformationen (z. B. Wetterbericht) vorstellbar. Der ORF beabsichtigt, die Vertreter:innen der Gehörlosencommunity bei den Überlegungen zu den Einsatzbereichen von Avataren miteinzubeziehen.

Anteil barrierefreier Hauptabendsendungen (19 Uhr bis 22 Uhr) weiter ausbauen:

Bereits jetzt stellt der ORF einen Großteil seines Hauptabendprogrammes barrierefrei zur Verfügung. Vor allem in ORF 1 und ORF 2, wo die quotenstärksten und gesellschaftlich relevantesten Sendungen ausgestrahlt werden, liegen die Quoten bei 87 bis 94 Prozent (Untertitel). In den kommenden Jahren soll der Anteil an barrierefreien Sendungen in dieser Zeitzone noch weiter ausgebaut werden - mit einem verstärkten Fokus auf Sendungen in ORF III sowie Sendungen mit Audiodeskription.

Verstärkter Fokus auf Wahlberichterstattung:

Mit dem neuen TELETEXT Regional gibt es seit April 2021 einen zusätzlichen Signalweg für einen regional schaltbaren TELETEXT für die Bundesländer. Dadurch können erstmals Live-Untertitel auch für eine regionale Sendung (z.B. Wahlberichterstattung zu einer Landtagswahl) im linearen TV angeboten werden.

Verstärkter Fokus auf Kindersendungen:

Das Angebot an barrierefreien Kindersendungen soll über die nächsten Jahre verstärkt ausgebaut werden. Bereits 2020 wurden die neuen Folgen der Verkehrssicherheitssendung "Helmi" mit Österreichischer Gebärdensprache angeboten.

Ebenfalls seit 2020 wird die während der Corona-Krise ins Leben gerufene regelmäßige Kindernachrichtensendung "ZIB ZACK" (Kurznachrichten für Jugendliche und Kinder) mit Live-Untertiteln angeboten.

Weitere Kindersendungen mit barrierefreien Services erfolgten ebenfalls 2021.

Schwerpunktsetzung bei Angeboten mit Österreichischer Gebärdensprache:

Durch Schwerpunktsetzung sollen die Angebote an Sendungen mit Österreichischer Gebärdensprache - nach Maßgabe der technischen Entwicklungen und der wirtschaftlichen Tragbarkeit - weiter verbessert werden. So soll die Gebärdensprachdolmetschung von Sendungen zu besonders gesellschaftlich relevanten Ereignissen (z. B. Corona-Krise, Wahlberichterstattungen) verstärkt an Bedeutung gewinnen.

Rückblick 2020: Während der Corona-Krise wurde das Angebot an Sendungen mit Österreichischer Gebärdensprache im linearen Fernsehen um mehr als 30 Prozent gesteigert. Auch in der ORF-TVthek gab es ein spezielles Angebot: Pressekonferenzen zur Corona-Krise aus dem Bundeskanzleramt wurden erstmals mit ÖGS angeboten.

DIE ENTWICKLUNG DER **KENNZAHLEN 2021-2024**

Einleitung:

teil der - für Menschen mit Seh- und/oder Hör-Beeinträchtigungen sowie für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen – barrierefrei zugänglich gemachten audiovisuellen Inhalte durch geeignete Maßnahmen kontinuierlich und stufenweise gegenüber dem Stand zum

Das ORF-G § 5 Abs. 2 gibt vor, dass der jeweilige An- 31. Dezember 2020 erhöht wird. In den Kategorien Information, Kunst und Kultur sowie Bildung muss die Steigerung jährlich zumindest 2,5 von Hundert gegenüber dem Stand zum Ende des vorangehenden Kalenderjahres betragen, in der Kategorie Unterhaltung zumindest 4 von

UNTERTITELUNG:

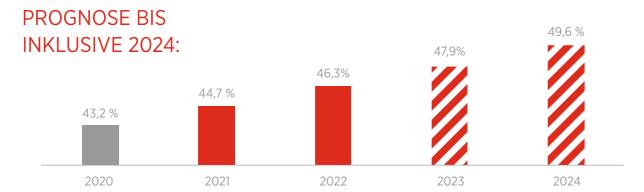
Steigerung UT-Angebot 2021-2024:

	2021	2022	2023	2024
Anteil des barrierefrei zugänglichen Pro-	44,7 %	46,3 %	47,9 %	49,6 %
gramms am gesamten Programm (24 Stunden)	15.715 Sendestunden	16.265 Sendestunden	16.835 Sendestunden	17.424 Sendestunden
Anteil nach *Kategorien:				
Information	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %
in %	48,7 %	49,9 %	51,2 %	52,4 %
Unterhaltung	+4%	+4 %	+ 4 %	+ 4 %
in %	71,2 %	74,1 %	77 %	80,1 %
Bildung	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %
in %	44,8 %	45,9 %	47,1 %	48,2 %
Kunst und Kultur	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %
in %	31 %	31,7 %	32,5 %	33,4 %
Sport	keine Mindestquo- ten vorgeschrieben	keine Mindestquo- ten vorgeschrieben	keine Mindestquo- ten vorgeschrieben	keine Mindestquo- ten vorgeschrieben
in %	7,8 %	7,9 %	8 %	8,1 %

	ten vorgeschrieben	ten vorgeschrieben	ten vorgeschrieben	ten vorgeschrieben
in %	7,8 %	7,9 %	8 %	8,1 %

^{*} Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise oä. Die Ausgangswerte beruhen auf dem Jahresschnitt jeder Kategorie des zu untertitelnden Programmanteils 2020.

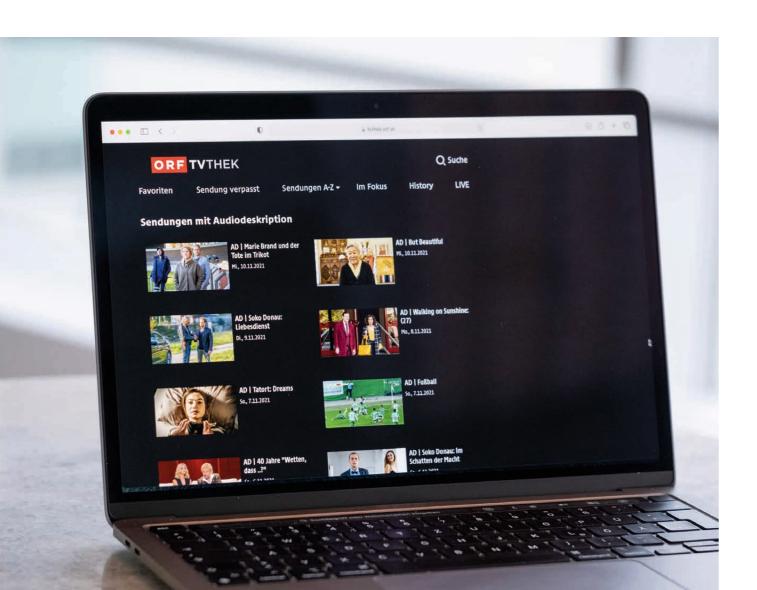
ORF barrierefrei – Aktionsplan 2021-2024



^{*} Prognose anhand der derzeitigen Ausgangssituation sowie Daten- und Informationslage.

AUDIODESKRIPTION:

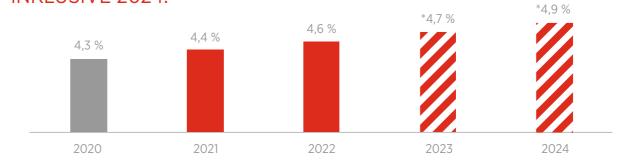
Steigerung AD-Angebot 2021-2024:





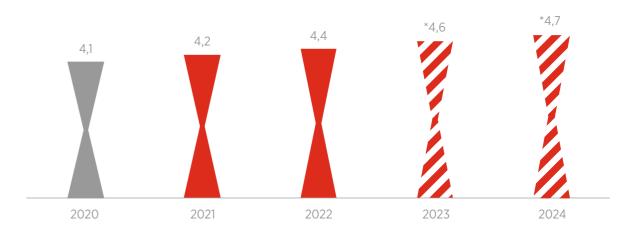


PROGNOSE BIS INKLUSIVE 2024:



 $^{^{\}ast}$ Prognose anhand der derzeitigen Ausgangssituation sowie Daten- und Informationslage.

IM TAGESDURCHSCHNITT SOLL DAS AUDIODESKRIBIERTE PROGRAMM BIS 2024 VON TÄGLICH 4 STUNDEN AUF RUND 5 STUNDEN AUSGEBAUT WERDEN:



 $^{{}^*\}operatorname{Prognose} \text{ anhand der derzeitigen Ausgangssituation sowie Daten- und Informationslage}.$



ORF-TVTHEK:

Derzeit liegen sowohl die UT-, als auch die AD- sowie die ÖGS-Quote in der ORF-TVthek sehr nahe an den jeweiligen Quoten im Fernsehen, da die ORF-TVthek kein eigenständiges Online-Angebot ist. Die Steigerung des barrierefreien Angebots im TV und die entsprechenden Maßnahmen führen (in der Regel) auch zu einem Anstieg der Barrierefreiheit in der ORF-TVthek.

Sollten durch ein neues ORF-Gesetz die Online-Angebote in der ORF-TVthek stark ausgebaut werden (können), z. B. durch eigens für den Online-Bereich produzierten Content, kann der Aktionsplan dahingehend adaptiert werden.

Ungeachtet dessen bzw. in der Zwischenzeit sollen die besonders relevanten Online-Zusatzangebote (sendungsbegleitende Inhalte und Online-Videoarchive) in der ORF-TVthek verstärkt barrierefrei zur Verfügung gestellt werden.

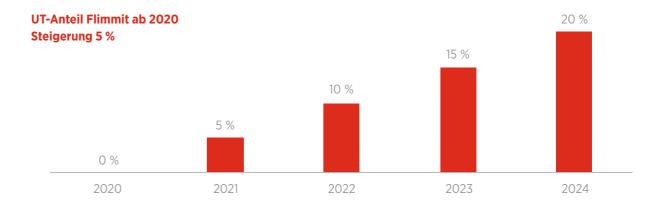
Die einzelnen Maßnahmen (Auszug) zum Ausbau der Barrierefreiheit in der ORF-TVthek:

- Untertitelung von besonders relevanten Interview-Langfassungen (z. B. ZIB-2-Interviews) ab 2022
- Ausbau der Untertitelung von Online-Videoarchiven - besonders jene Archive, die speziell für die Integration in den Unterricht geeignet sind ("TVthek-goes-school") ab 2022
- Untertitelung von Live-Streams
- Pilotprojekt: Live-Untertitelung von speziell ausgewählten Pressekonferenzen ("Live Spezial") mittels Spracherkennungssoftwares (möglicher Start: 2022)
- Ausbau der Untertitelung von "Bundesland heute"-Sendungen (Vorbild: "Steiermark heute" seit Mai 2020) ab 2022/2023
- Pressekonferenzen mit ÖGS (sofern technisch/ wirtschaftlich möglich)

FLIMMIT:

Flimmit ist im Gegensatz zur ORF-TVthek ein eigen- geschätzt werden. Ausgehend vom Stand 2020 (Durchständiges Online-Angebot. Wie sich das Angebot über die nächsten Jahre entwickeln wird, kann nur vorsichtig

schnittswert) ergibt sich folgende (Mindest-)Prognose bzw. folgender Ausblick für die nächsten Jahre:



Untertitel	2021	2022	2023	2024
Anteil des barrierefrei	5 %	10 %	15 %	20 %
zugänglichen				
Programms am				
gesamten Angebot				
Anteil nach Kategorien:				
Unterhaltung	+ 5 % P	+ 5 % P	+ 5 % P	+ 5 % P
in %	5 %	10 %	15 %	20 %
Bildung	+ 5 % P	+ 5 % P	+ 5 % P	+ 5 % P
in %	5 %	10 %	15 %	20 %

Aufgrund der mangelnden Erfahrungswerte zur Fluktuation des Sendungsbestands, können die Werte nur als grobe Orientierung dienen. Die angeführten Werte basieren auf der aktuellen Gewichtung der Kategorien und dem Gesamtangebot auf Flimmit. Wenn sich die

Ausrichtung sowie die Anzahl der Titel stark verändern, muss die Prognose dahingehend adaptiert werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Aktionsplans standen im Schnitt 6.500 Titel (mit einer Gesamtlänge von ca. 4.900 Stunden) zum Abruf zur Verfügung.

Anhörung der Verbände

Gemäß § 5 Abs. 2 ORF-G wurden Vertreter:innen für Menschen mit Seh- und Hör-Beeinträchtigung sowie für Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung zum Aktionsplan angehört.

Anhörungstermin: 9.9.2021

Vertreten durch:

Oswald Föllerer (Selbstvertretungs-Zentrum für Menschen mit Lernschwierigkeiten)

Martin Ladstätter M.A. (BIZEPS -Zentrum für Selbstbestimmtes Leben)

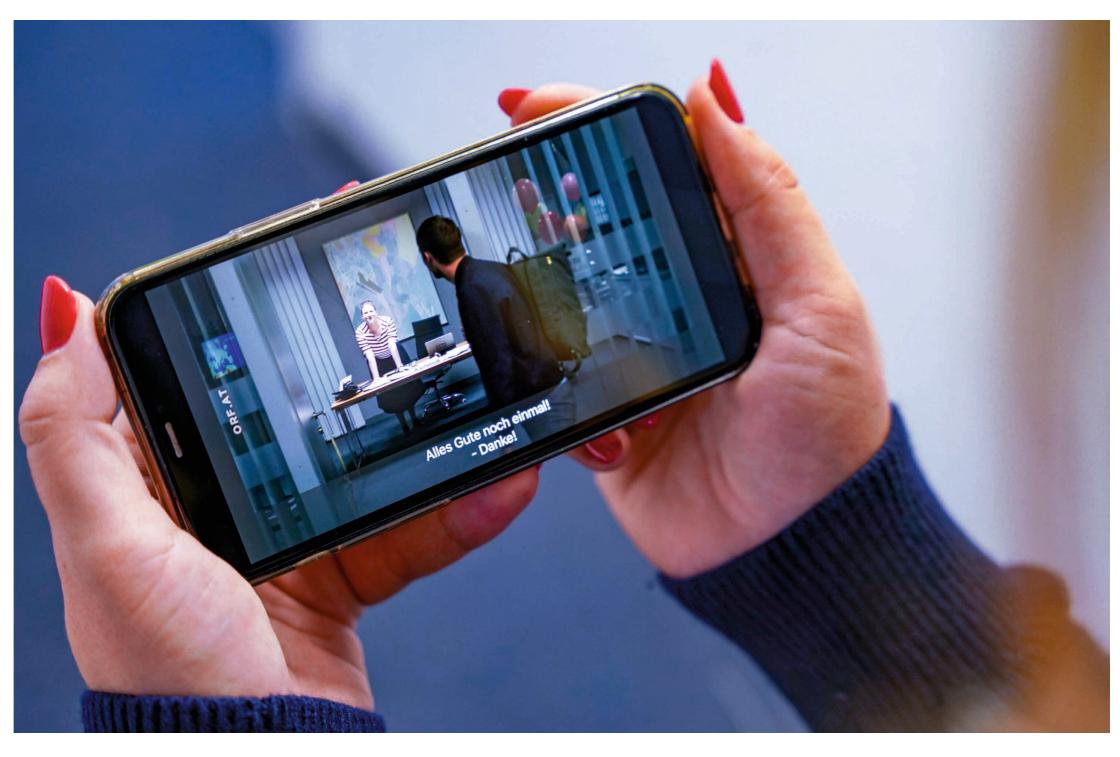
Ing. Lukas Huber (Generalsekretär des Österreichischen Gehörlosenbundes)

Dr. Markus Wolf (Präsident des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Österreich)

Nachbesprechung: 20.9.2021

Teilnehmer:

Dr. Markus Wolf (Präsident des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Österreich



ORF